

# Inhalt

<b>Prolog: Rechtfertigungen im von ‚Ideologie‘ erleichterten Zeitalter</b> .....	9
<b>I. Ideologie der Ideologielosigkeit, deutsche Befindlichkeiten in der Historiographie</b> .....	16
Gereizte Stimmungen .....	19
Begriffsangst und Kritik im Zeitalter der Ideologielosigkeit ....	22
Exkurs Pfade totalitarismustheoretischer Historisierung: Zu einigen Trends in Teilen der deutschen Zeitgeschichte .....	25
<b>II. Antisemitismusforschung mit „Judenfrage“</b> .....	37
‚Wer Jude ist, ...‘ – Bestimmungen des ‚Jüdischen‘ .....	45
„Jüdischer Unternehmergeist“ .....	54
Alte Werte, neue Tafeln Ideologische Halbwesen im prekären Maskenspiel .....	61
Flexibel, urban, heimatlos, vernetzt, gebildet, kosmopolitisch, verführerisch .....	67
<b>III. Ewige (deutsche) Gemütlichkeit – totalitarismustheoretische Geschichtsspekulationen</b> .....	80
Antiautoritäres Establishment, Äquivalenzsucht .....	81
Das Mordsubjekt hat das Wort, actio = reactio?, an sich und für sich .....	86
Dem Kleinbürger, was des Kleinbürgers ist .....	90
<b>IV. Warum Aly?</b> .....	98
Nicht-Theorie .....	105
<b>V. Das Bürgerliche hinterm Stacheldraht</b> .....	116
Die Ohnmacht der Herren .....	122
Exkurs: Umdeutungen des vernichtenden Antisemitismus zu einer rein sozialrevolutionären Ideologie des ‚Pöbels‘ .....	138
Verwirrung genutzt: Die bürgerliche Gesellschaft in der Baracke, der Sozialist auf dem Wachturm .....	143

Die sechs Sünden der Sozialdemokratie .....	15z
Normaler Nationalismus vs. „nervöse Prahlerei“ .....	15l
<b>VI. Warum die Juden? Warum jetzt? .....</b>	<b>1651</b>
Geschichte und Ressentiment	
im Zeichen des „fiskalischen Bürgerkriegs“ .....	17z
<b>VII. Was nicht (mehr) ist, kann ja noch (einmal) werden ...</b>	<b>181</b>
<b>Epilog: Herrn Alys Umwälzung der Wissenschaft</b>	
<b>und der Schrecken der Hoffnung .....</b>	<b>188f</b>
Literaturverzeichnis .....	1881